

Einweihung, Skulptur Sportplatz Muttenz

22. Mai 1987

---

Je nach Landesgegend ist Kunst im öffentlichen Raum mehr oder weniger anzutreffen. So finden wir, zum Beispiel im Tessin, bald in jedem kleinen Dorf einen Bildhauer, einen Kunstschmied, einen Töpfer oder Kunstmaler. Jeder öffentliche Platz wird mit einem Kunstwerk geschmückt und regelmässig finden grosse Skulpturen-Ausstellungen statt.

In der deutschen Schweiz ist Kunst eher etwas das man in seinen eigenen vier Wänden pflegt. Sei es aus überzeugter Liebhaberei oder als Kapitalanlage.

Kunst ist also bei uns schon vorhanden, aber meistens nur für wenige zugänglich. - Diese Betrachtung gilt auch für unsere Gemeinde Muttenz. Muttenz bietet allerdings viele historische Kulturgüter, auf die wir alle recht Stolz sein können. Zeitgemässe oder gar avantgardistische Kunst ist im Muttenzer Raum nicht sehr stark vertreten -!

Darum hat mich der Entschluss von Rolf Florin, der Gemeinde MuttENZ eine Skulptur zu schenken, doppelt gefreut. Einerseits der Auftrag als solcher und zweitens die Möglichkeit in dieser Gemeinde einen Beitrag zu leisten, um eben Kunst im öffentlichen Raum zu bereichern; d.h. etwas zu schaffen, das allen zugänglich ist.

-----

Letztes Jahr, an einem heissen Sommertag, hat Rolf Florin bei mir im Atelier vorgesprochen und mir den Auftrag gegeben, eine Skulptur zu gestalten, die irgendwo in der Gemeinde MuttENZ aufgestellt werden soll.

Zusammen haben wir dann mögliche Standorte ausgewählt, die für so etwas geeignet wären. Die Sportanlage wurde zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt und für uns war eigentlich sofort klar, dass unser Werk hier seinen Platz finden soll.

Rolf hat mich dann zeitlich etwas unter Druck gestellt, - was sich bei mir, für die Gestaltungsphase, positiv auswirken kann -, denn, bis zu seinem Geschäftsjubiläum sollte das Modell vorhanden sein.

Zur Gestaltung:

Meine Gedanken waren nun also beim Sport:  
Sport ist für mich - Bewegung, Kraft, Energieverbrauch, Gesundheit, Wachstum, Glücksgefühl, Erschöpfung, Regelmässigkeit, Sturheit, Leistung -.

Bewegungsabläufe im Sport sind:

Schnell, träge, elegant, kräftig, standfest, locker. Für den Sportler gilt es also, seine ganze Palette der Geistigen und körperlichen Kräfte einzusetzen, um Leistung zu erzielen.

In meiner Skulptur habe ich versucht, einige dieser Vorderungen festzuhalten.

Die aus drei Elementen und einer Kugel bestehende Figur soll Ausgewogenheit, Kraft und Bewegung symbolisieren. Die Kugel als spielerisches Element, das von der Figur aufgefangen oder gleich wieder in den Spielraum zurückgeworfen wird.

Ich bin überzeugt, dass wir hier mit diesem Standort ein breites Publikum ansprechen. Junge und ältere Leute werden an diesem Werk vorbeigehen und jeder wird sich seine eigenen Gedanken machen. Ich hoffe, dass sich die Phantasie bei manchem Betrachter regt und aktiv wird.

Zum Schluss möchte ich meinem Auftraggeber, der Familie Florin, für das Vertrauen, das sie mir mit diesem Auftrag entgegengebracht hat, herzlich danke sagen.

Es war eine sehr angenehme Zusammenarbeit und bei der Gestaltung eine Freiheit, wie sich das jeder Künstler von seinem Auftraggeber wünschen kann.

Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit auch meinem Mitarbeiter, Daniel Studer, und meinem Sohn, Stefan. Beide haben nämlich bei der Ausführung die Hauptarbeit geleistet.

Zum Dank und als Andenken überreiche ich der Familie Florin dieses Fotoalbum über den Verlauf der Arbeiten.